

Kurioses Hochzeitsfoto: Wir suchen die Akteure



Unser Leser Michael Grün staunte am Samstag nicht schlecht. Am Fritzlarer Wehr kam ihm dieses kuriose Motiv vor die Kamera. Da posierte doch tatsächlich ein Brautpaar in voller Montur vor einem Fotografen in Badehose. Als würde es nicht reichen, dass die wahrscheinlich frisch Vermählten in den Fluten der Eder standen, sorgte eine Assistentin für das richtige Licht. Zum feierlichen Anlass durfte ein Tischchen mit Schampus und Kandelaber nicht fehlen. Wir möchten natürlich die Geschichte hinter diesem tollen Bild erzählen. Das Paar oder jemand, der es kennt, möge sich melden unter: fritzlar@hna.de oder Tel. 05622/790716.(ddd)

Die Geschichte eines Bildes

Junges Brautpaar ließ sich in Fritzlar am Wehr fotografieren - Hochzeitskleid ist hin

VON DANAI D. DEWERT

SCHWALM-EDER. Das Rätsel um das kuriose Hochzeitsfoto ist gelöst: Natalja und Simon Imiolczyk sind das glückliche Brautpaar. Fotografiert wurden sie von den Bad Wildunger Fotografen Wio Ruhl und seiner Frau Alwina.

Wir hatten vor einigen Tagen gefragt, wer sich da in den

Fluten der Eder bei Fritzlar am Wehr tummelt und bekamen prompt eine Antwort.



Fotograf Wio Ruhl

Natalja und Simon Imiolczyk aus Allendorf/Eder

(beide 24) hatten bereits am 19. September geheiratet und schenken sich das doch einigermaßen noble Shooting zur Hochzeit. Aber die Bilder seien jeden Cent wert. „Sie sind einfach großartig geworden“, sagt sie.

„Es war die Idee des Fotografen, eine Woche mit den Aufnahmen zu warten“, sagt Natalja Imiolczyk. Dann sei der Hochzeitsstress nicht mehr so zu sehen und außerdem „ist das Hochzeitskleid jetzt hin“.

„Ein bisschen fischig roch es nach den Fotos schon“, sagt Natalja Imiolczyk und lacht.



Das Hochzeitsfoto: Natalja und Simon Imiolczyk posieren auf einem Baumstamm mitten in der Eder am Fritzlarer Wehr.

3 Fotos: Ruhl/fnh

Außerdem sei es ganz schön dreckig. Sie warte mal ab, ob es die Reinigung wieder hinkomme.

Für die Aufnahmen mussten sich die beiden rausputzen: Schminken, Haare machen und einen Brautstrauß besorgen. „Es kam noch mal richtig Hochzeitsstimmung auf, das war klasse“, sagt die 24-Jährige.

Zwei Stunden wateten die vier am Wehr in Fritzlar herum. Erst zum Schluss kamen

die Fotos dran, bei denen es ganz ins Wasser ging. „Sonst wäre es auch zu kalt geworden“, sagt die Braut.

Entlang der Eder hätten überall Schaulustige gestanden: „Das war schon ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Aber ich wäre wohl auch stehen geblieben.“ So etwas sehe man halt doch nicht alle Tage.

Das Wehr bei Fritzlar sei ein Geheimtipp, verrät Wio Ruhl. „Wir haben mit Aufnahmen am Nachmittag begonnen, da

sind die Lichtverhältnisse sehr gut.“ An dieser Stelle könne außerdem nicht viel passieren. Die Strömung sei nicht so stark und das Wasser nicht tief. Die Accessoires brachten der 32-Jährige und sein Frau mit. „Für so etwas sorgen wir.“ Die Badehose musste sein, da Ruhl schon mal mit ins Wasser musste, um die besten Aufnahmen zu machen.

Weitere Fotos und Informationen unter www.fotoatelier-ruhl.de



Der Auslöser: Mit diesem Bild unseres Lesers Michael Grün suchten wir nach dem Brautpaar und dem Fotografen.

Foto: Grün/fnh



Die Brandung: Man könnte meinen, dieses Bild sei am Meer entstanden, aber es wurde in Fritzlar fotografiert.